

**Rechnung 2016, Scintilla AG, Freibad – Bemerkungen des GP**

---

Sehr geehrte Damen und Herren

Seit dem Jahr 2012 schliesst die Rechnung der Einwohnergemeinde Zuchwil Jahr für Jahr positiv ab. Fünfmal hintereinander schwarze Zahlen, zusammengezählt mehr als 16 Mio. Franken.

Wir wissen es, ein schöner Teil davon stammt aus den guten Geschäftsgängen unserer Firmen. Trotz allem stellen wir fest, dass sich das Steuersubstrat der natürlichen Personen stetig vermehrt. Das ist gut so und auch beabsichtigt.

Die Resultate der letzten vier Jahre sind quasi netto, denn man bedenke, wir verzeichnen in diesem Jahr zusätzliche Abschreibungen, welche zwar das Ergebnis verschlechtern, jedoch die zukünftigen Rechnungen entlasten. Im Jahr 2015 haben wir mit der einmaligen Ausfinanzierung der Pensionskasse ebenfalls mehr als 3 Millionen Schweizerfranken investiert.

Darüber hinaus konnten wir unsere gesamten Schulden von mehr als 55 Mio. auf 31 Mio. Franken (inkl. letzte Rückzahlung im Jahr 2017) reduzieren.

Warum erwähne ich das?

In den Jahren 2008 – 2011 war es gerade andersrum. Aber da hat ja nicht jemand einfach schlecht gewirtschaftet, im Gegenteil. Es war die miserable Weltwirtschaftslage, welche ausgelöst durch eine kolossale Finanzkrise unsere Gemeinde ins Straucheln gebracht hat. Man kann sagen, Pech gehabt!

Worauf will ich hinaus?

Konsequenterweise müsste man von den letzten 5 Jahren sagen, Glück gehabt! Aber dies wäre zu einfach. Natürlich braucht es auch das Glück zum Erfolg. Jedoch wir dürfen behaupten, dass die Gemeinde, seien es die Behörden und/oder die Verwaltung, aber schliesslich die Gesamtheit der Stimmberechtigten mit ihrem Verhalten an der Gesundung unserer Gemeindefinanzen gearbeitet haben.

Meine Freude über dieses hervorragende Ergebnis des letzten und der vergangenen Jahre verbinde ich gleichzeitig mit grosser Dankbarkeit.

- Ja, dankbar bin ich dafür, dass es unseren grossen Firmen zur Zeit gut geht, denn sie stehen ständig in Konkurrenz zu andern Unternehmen, wir leben in einem Hochlohnland und geniessen ansehnlichen Wohlstand, der starke Schweizerfranken bevorteilt die Exportindustrie nach wie vor in keiner Art und Weise.
- Ich bin dankbar, dass wir mit den willkommenen Steuern unsern Finanzhaushalt in die richtige Richtung lenken können.
- Ich bin dankbar, dass diese Situation uns die Möglichkeit gibt, kommende grössere Projekte tragen zu können. Sie haben es erraten, ich denke da an die dringende Sanierung und Attraktivierung des Freibades. Dazu werde ich Ihnen am Schluss der Gemeindeversammlung noch weitere Details bekannt geben.

Zwar haben wir in den letzten Jahren in keine grösseren Projekte investiert und es wäre meiner Meinung auch falsch, die Taten einer Verwaltung oder einer Behörde an der Höhe der Investitionen zu messen. Wir haben jedoch einige wesentliche, strukturelle Änderungen in die Wege geleitet, die gottseidank nicht mehr kosten und dennoch effizient sein sollen.

Diese, sagen wir mal so, diese Bescheidenheit, welche Sie hier im Saal mitgetragen haben, verstehe ich ebenfalls an einen Dank an die Bevölkerung von Zuchwil: Herzlichen Dank.

### **Scintilla AG: 1917 - 2017**

Am Freitag und Samstag, 23. und 24. Juni 2017 feierte die Scintilla AG ihr hundertjähriges Bestehen.

An der offiziellen Feier am Freitag davor konnte man förmlich das immer noch wohlzirkulierende Herzblut des Verwaltungsratspräsidenten, der höchstrangigen Boschvertretung aus Deutschland, der heutigen Geschäftsleitung sowie von wichtigen Mitarbeitenden, welche sich auch hier in der Pisonihalle unter uns befinden, gespürt.

Auch der Tag der offenen Türe am Samstag war ein Erlebnis, an welchem es an nichts mangelte. Die Scintilla AG hat ein Fest ohnegleichen gefeiert, hat keine Mühe und keinen Aufwand gescheut. Das hat mich tief beeindruckt.

Der Geschäftsleitung habe ich einen Brief geschickt, ich zitiere daraus:

„Die Firma Scintilla hatte und hat für unser Dorf eine immense Bedeutung. Ich denke sowohl an die bedeutsamen Verbindungen von unzähligen Personen, welche in Ihrer Firma ein erfüllendes Arbeitsleben fanden als auch an die Ausstrahlung eines blühenden Unternehmens, das mehrere Male harten Belastungsproben ausgesetzt war.

Es waren einige Funken, von welchen Zuchwil stark profitieren konnte: Zuverlässiger Arbeitgeber, attraktive Arbeitsplätze, innovative Technik, herausragende Umsätze und damit höchst willkommene Steuergelder zugunsten der Öffentlichkeit.

Das Dorf entwickelte sich dank der florierenden Industrie zu dem, was es heute ist. Da ist die Scintilla an vorderster Stelle mitbeteiligt. Scintilla und Zuchwil, das gehört zusammen und gerne hoffe ich für Sie und für uns, dass dies auch in Zukunft so bleiben wird.“

Ich meine, es steht unserm Dorf gut an, der Firma Scintilla für ihre Treue zum Standort Zuchwil aufrichtig zu danken.

### **Freibad: Sanierung und Traglufthalle**

Das Sportzentrum Zuchwil (SZZ) ist bereits mehr als 40 Jahre alt – damit auch das Freibad. Eine Sanierung ist überfällig! Diese wurde schon seit geraumer Zeit immer wieder hinausgeschoben.

Mit einem Sommerbetrieb *und* einem Winterbetrieb kann die Rentabilität dieses Teils des Sportzentrums massiv verbessert werden.

Ein wintertaugliches 50m Becken gibt es nicht in der weiteren Region → Dies stellt eine Chance für das SZZ dar.

Der Bedarf an Schwimm-Trainingsmöglichkeiten im Winter ist nachgewiesenermassen eindeutig zu klein.

Mit einem vergleichsweise kleinen und vertretbaren Mehraufwand wäre die Möglichkeit eines Ganzjahresbetriebes gegeben. Dies in Form einer Traglufthalle.

Für Zuchwil, ganz wichtig, ist die Tatsache, dass einiges dafür spricht, dass diese Investition dank der erfreulichen Beteiligung von Kanton und Nachbargemeinden nicht teurer zu stehen kommt, als eine blosser Sanierung der Anlage.

Ziel ist es auch, den Betrieb und die Amortisation nicht auf den alleinigen Schultern unserer Gemeinde lasten zu lassen.

Zum Zeitplan:

- Bericht und Antrag im Gemeinderat am 31. August 2017
- Dienstag, 5. September 2017 öffentliche Mitwirkung im Lindensaal
- Ausserordentliche Gemeindeversammlung am Montag, 18. September 2017
- Urnenabstimmung, 26.11.2017 Der Gemeindepräsident

Stefan Hug